

Veranstaltungen

"Schule 2020" :

120 Lehrerinnen und Lehrer aus dem Pflichtschulbereich haben sich im Rahmen der Fortbildung neben am 28. Mai 2008 an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz über das engagierte Schulkonzept „Schule 2020“ der österreichischen Industriellenvereinigung(IV) kundig gemacht. Es freute, dass auch VertreterInnen der KFUUni - Graz und PH Steiermark durch ihren Besuch das Interesse daran bekundet haben. Dr. Gerhard Riemer, Bereichsleiter der IV für Forschung, Bildung und Innovation skizzierte ein Maßnahmenprogramm für die Neuausrichtung der Schule im 21. Jahrhundert.

Dr. Luise Hollerer, Dr. Susanne Herker, Dr. Andrea Seel berichteten in ihren Vorträgen aus Arbeits- und Kompetenzbereichen der KPH Graz.

Dieser fachlich dichte Nachmittag ergab viele Impulse und laut Umfrage eine hohe Zufriedenheit aller Anwesenden. Das Institut für innovative Pädagogik in Kooperation mit dem Institut für ganzheitliche Pädagogik möchte diese Erfahrung eines gelungenen Themennachmittags aufgreifen und wieder derartige Veranstaltungen anbieten.

An dieser Stelle möchte ich allen mithelfenden KollegInnen für die engagierte Mitarbeit, die zum Gelingen dieses Nachmittages wesentlich beigetragen haben, danken.



Tagungsbericht "Implementierung von Bildungsstandards" : Koordinationsworkshop

Am 11/12 Juni fand in Salzburg eine österreichweite Tagung für HochschulvertreterInnen zur Frage der Implementierung von Bildungsstandards in der Aus- und Fortbildung statt.

Dazu ein Auszug aus dem Bundesgesetz:

"Bildungsstandards sind konkret formulierte Lernergebnisse, die sich gemäß dem Lehrplan der jeweiligen Schulart (Form, Fachrichtung) auf einzelne Pflichtgegenstände oder auf mehrere in fachlichem Zusammenhang stehende Pflichtgegenstände beziehen. Die individuellen Lernergebnisse zeigen das Ausmaß des Erreichens grundlegender, nachhaltig erworbener Kompetenzen auf. Der Lehrer hat bei der Planung und Gestaltung seiner Unterrichtsarbeit die Kompetenzen und die darauf bezogenen Bildungsstandards zu berücksichtigen sowie die Leistungen der Schüler in diesen Bereichen zu beobachten, zu fördern und bestmöglich zu sichern"

Ab dem Jahr 2012 bzw. 2013 wird die Einführung für das gesamte Bundesgebiet erfolgen. Davor starten ab 2009 die Ausgangserhebungen in der 8. bzw. 4. Schulstufe.

Was heißt das für die Schulentwicklung? Es bedarf einer Umstellung vom lehr- und lernzielorientierten Unterricht zu einem kompetenzorientierten Unterricht.

K O M P E T E N Z E N - und das entspricht auch der zeitgemäßen Lernphilosophie und den Herausforderungen lebenslangen Lernens - muss das Unterrichtsgeschehen ausbilden. N I C H T alleiniges abfragbares Wissen ist gefragt, sondern Wissens basierend handlungsfähig zu sein und Fertigkeiten für im Voraus nicht festlegbare Situationen auszubilden, ist der Bildungsauftrag einer Schule des 21. Jahrhunderts. Die Aufgabenstellungen und somit auch vielfach die methodische Gestaltung im täglichen Unterrichtsgeschehen in den einzelnen Fachgegenständen an die Schülerinnen hat sich dafür logischerweise zu verändern. Handlungsorientierung, Vernetzungen, angepasste Aufgabenkultur und der Anspruch der Anwendungsmöglichkeiten des Erfahrenen wird ins Zentrum rücken.

Dies ist und wird für SCHILF - Veranstaltungen und Schulbegleitungen zentrales Thema in den nächsten Jahren sein.

Wachsamen Schulen haben sich gemeinsam mit der KPH Graz durch SCHILF - Veranstaltungen damit schon auf den Weg gemacht!

Ankündigung - Symposium der KPH Graz:

WERT(E)VOLL! Wie junge Menschen ihr Leben gestalten.

3. und 4. Oktober 2008 an der KPH Graz

Anmeldung: www.kphgraz.at

Alle KollegInnen und MentorInnen der kooperierenden Praxisschulen sind heute schon dazu herzlich eingeladen!



Litera Tour

Bibliotheksinformation:

Vielleicht ist, sofern Sie es nicht wissen, interessant, dass der Reinhardt-Verlag unter http://www.reinhardt-verlag.de/deutsch/zeitschriften/volltextsuche_komplett.htm eine kostenlose Volltextsuche für folgende Zeitschriften anbietet (fett gedr. in Bibliothek vorhanden;

Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete seit Heft 3/04

Psychologie in Erziehung und Unterricht seit Heft 1/05

Frühförderung interdisziplinär seit Heft 1/06

Kind - Jugend - Gesellschaft seit Heft 1/07

unsere jugend seit Heft 6/07

Dokumentiert sind diese Zeitschriften (und viele andere) in der FIS-Bildung-Literaturdatenbank, für die wir eine Hochschullizenz haben.

http://www.fachportal-paedagogik.de/fis_bildung/fis_form.html (Benutzername: fis905kmy Passwort: q35r26)

Literaturtipps:

Brandau Hannes, Kaschnitz Wolfgang: ADHS im Jugendalter. Grundlagen, Intervention und Perspektiven für pädagogische Therapie und soziale Arbeit. Juventus 2008

Persönlichkeitsstärkung und soziales Lernen im Unterricht. Anregungen für LehrerInnen und Studierende

Bezugsadresse: BMUKK, I/4a

E-Mail: erna.haas@bmukk.gv.at

Telefon: 01/53120/4798

PDF-Version unter www.bmukk.gv.at/Schulen und www.oezeps.at

Modul - Aussicht

Im Wintersemester finden sich die Module "**Differenzieren und Inklusion**" und "**Diagnose und Förderung**":

Dazu sei angemerkt:

Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung:

<http://www.begabtenzentrum.at>

"Das özbv vertritt einen inklusiven Ansatz in der Begabtenförderung, der integrative und separative Maßnahmen vereint und allen Schülerinnen und Schülern durch flexible Gruppierung ein Höchstmaß an individuell angepasster Förderung zuteil werden lässt.

Inklusion bedeutet für uns ein Miteinander von Verschiedenem sowohl auf der personalen als auch auf der organisatorischen Ebene. Differenzierung und Individualisierung werden zur Selbstverständlichkeit, Heterogenität zur Chance."

Auf dieser Seite finden sich u.a. Beiträge aus der Praxis, aus der Wissenschaft, online-Förderangebote, Möglichkeit der online-Recherche in der Bibliothek, Rezensionen und nicht zuletzt ein Lehrmittelpool.

"Der Lehrmittelpool ist eine Sammlung von Fachliteratur, Unterrichtsmaterialien, Spielen, Videos, CD-Roms oder nützlichen Links zum Thema Begabung und Begabungsförderung, die laufend ergänzt und aktualisiert wird.

Die Sammlung dient als Informationshilfe für alle an dieser Thematik Interessierten oder damit Befassten. Da die Materialien bereits erprobt wurden oder sich im Stadium der Erprobung befinden, können die Beschreibungen eine Entscheidungsgrundlage für eigene Anwendungen darstellen."

Eine sehenswerte Zahl von Fachartikeln kann auf dieser Seite heruntergeladen werden.

Prädikat: sehr wertvoll Es ist wert, da einmal hineinzuschauen!!!

Modul: STEP: **Biographiearbeit:**

Eine Buch-Neuerscheinung im Klinkhardt - Verlag:

Gudjons Herbert, Wagener-Gudjons Birgit, Pieper Marianne. Auf meinen Spuren. Übungen zur Biographiearbeit. 2008; €19,90 ISBN 978-3-7815-1600-7

Modul : **Fundamentum Fachwissenschaften/Fachdidaktik, Natur, Wissenschaft, Technik**

Ute Franz: Lehrer- und Unterrichtsvariablen im naturwissenschaftlichen Sachunterricht. Eine empirische Studie zum Wissenserwerb und zur Interessenentwicklung in der dritten Jahrgangsstufe. Klinkhardt 2008

Steffen Wittkowske, Hartmut Giest(Hrsg.): Naturbezogenes und naturwissenschaftliches Lernen im Sachunterricht. Klinkhardt 2008

Hartmut Giest, Andreas Hartinger, Joachim Kahlert (Hrsg): Kompetenzniveaus im Sachunterricht. Klinkhardt 2008 .

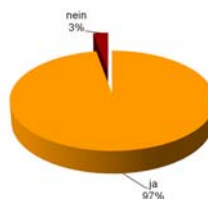
Lounge Praxisschule

Soziographische Studie - Elternbefragung - altersheterogene Klassen

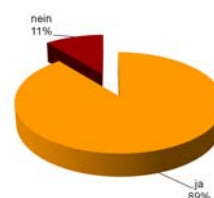
In den altersheterogenen Klassen der Praxisschule der KPH Graz wurde eine soziographische Befragung der Kinder und eine Elternbefragung über die Zufriedenheit durchgeführt. Eine detaillierte Darlegung der Ergebnisse würde hier den Rahmen sprengen - darüber wird es eine fachwissenschaftliche Veröffentlichung geben - aber Weniges sei erwähnt:

33% der SchülerInnen des ersten und zweiten Schuljahres mischen sich nach 8 Monaten Schulzeit in schulischen Arbeits- und Helfersituationen, in schulischer Freizeit als auch in außerschulischen Freizeitsituatio-

nen ganz selbstverständlich. Dabei ist die Aktivitätsrichtung keinesfalls ausschließlich von den jüngeren zu den älteren beim Fragen um Hilfestellungen oder für das gemeinsame Spiel zu erkennen. Die gegenseitige Akzeptanz ist enorm hoch und das Miteinander ein Selbstverständliches geworden. Die Eltern zeigen eine hohe Zufriedenheit mit der Förderung ihres Kindes:



Und mit der erkennbaren Erweiterung der sozialen Kompetenzen ihres Kindes



Dem gesamten Team der daran beteiligten KollegInnen an der Praxisschule der KPH unter der Leitung von Dir. Clemens Bernhardt muss ehrlich gratuliert werden!

Globales Lernen - Weltorientierung - Kosmische Erziehung

GLOBALES LERNEN ist der Versuch sich pädagogisch mit den Herausforderungen einer globalisierten Welt auseinander zu setzen. Es zielt darauf ab Phänomene in einem weltweiten und ganzheitlichen Zusammenhang zu sehen. Es handelt sich um ein integratives Lernkonzept, das Fragen der Friedens- und Menschenrechts-, Umwelterziehung, interkulturellen und entwicklungspolitischen Bildung einbezieht. GLOBALES LERNEN erfordert Lehr- und Lernmethoden, die interdisziplinär, interaktiv, kooperativ sowie handlungs- und erfahrungsorientiert sind. Durch die Herausbildung der erforderlichen kognitiven, sozialen und emotionalen Kompetenzen sollen die Fähigkeiten für gesellschaftliches Engagement gefördert werden.

Tipps für Themen und Gestaltungsimpulse sind zu finden auf:

<http://www.oneworld.at/globaleducationweek/start.asp?b=489>

http://www.globaleslernen.de/coremedia/generator/ewik/de/01_Startseite/Startseite.html

Campus Studierende

Akademische Feier - Abschlüsse

In diesem ersten Studienjahr der KPH Graz haben insgesamt 35 Studierende den Abschluss "Bachelor of Education" für das Lehramt für Volksschulen bzw. Sonderschulen erreicht. Die Akademischen Feiern sind dem Anlass entsprechend würdig gestaltet worden.

Postit Studium

Schulpraktische Studien

Die Evaluationsgespräche der Teamsitzungen der MentorInnen des Sommersemester 2008 haben erfreuliche Ergebnisse gebracht. Die Zufriedenheit mit unserem Praxiskonzept ist sehr hoch. Die Schwerpunktpraxis der Fachdidaktik II im VL 4. Semester scheint sich sehr bewährt zu haben. Studierende lebten in ME, BE

oder Bewegung und Sport teils ausgeprägte persönliche Profile, die in den herkömmlichen Praxen nicht augenscheinlich wurden.

Die Studierenden des 2. Semesters sind hoffentlich gut für das 3. Semester, in dem die Eigenverantwortung für den Unterricht erstmals zur Gänze gelebt werden soll, gut gerüstet.

Die einwöchige Reformpädagogische Praxis zeigte sich als willkommene Bereicherung für die Studierenden. Die gezeigte kindorientierte Pädagogik an den ausgewählten Schulstandorten überraschte und begeisterte die Studierenden. Die Zahl der dazu besuchenden Schulen zu erhöhen und die Auswahl zu verfeinern, wird Aufgabe der nächsten Semester sein.

Organisatorische Anregungen aus der gelebten Praxis werden - sofern möglich - im nächsten Studienjahr eingearbeitet werden.

Ich danke auf diesem Wege allen MentorInnen nochmals für die engagierte Arbeit !

Forum

Mitteilung der Europäischen Kommission

Das Europäische Parlament hat nun entsprechende Aktivitäten zum Thema "Verbesserung der Qualität der Lehrerbildung" gestartet.

Eine aktuelle, vom EP in Auftrag gegebene Studie zur Lehrer/innenbildung in Europa ist erstellt worden; leider zurzeit nicht mehr digital erfassbar. Ich werde mich aber darum bemühen.

Wer Interesse hat am Entwurf des Berichts über die Verbesserung der Qualität der Lehrerbildung des Europäischen Parlaments (2008/2068(INI)) kann diesen bei mir erhalten.

Fernblicke



So.....oder so.....?????

Das erste KPH - Studienjahr neigt sich dem Ende zu. Ich danke allen für die vielen Stunden der konstruktiven Zusammenarbeit, der kollegialen Stützen und für so manches persönliche Gespräch!

... wie auch immer...Sie/du die Ferien verbringen/verbringst ...

Ich wünsche Ihnen/dir erholsame Ferien und freue mich auf weitere Zusammenarbeit im nächsten Studienjahr!

Mit kollegialen Grüßen
Susanne Herker